

<b>Unterrichtsfach</b>	Sport
<b>Studiengang</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
<b>Modul</b>	Individualsportarten II
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	4
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 LP / 180h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul werden aufbauend auf den in Modul 1 gelegten Grundlagen die Individualsportarten Leichtathletik und Schwimmen thematisiert. Dabei finden besonders die allgemeinen Kenntnisse, Haltungen und Handlungsfähigkeiten in Bezug auf den eigenen Körper, seinen motorischen Grundfähigkeiten und Leistungsvoraussetzungen, aber auch seinen Möglichkeiten als Trainingsobjekt eine sportspezifische Vertiefung. Durch eine differenzierte theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den beiden Sportarten werden zudem bereits angebahnte vermittlungsbezogene Aspekte erweitert und vertieft, die im Rahmen des Moduls 5 reflektiert und im Rahmen des Moduls 11 im MEd vertieft werden.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Zentrum der Ausbildung steht die Auseinandersetzung mit den Individualsportarten Leichtathletik und Schwimmen. Das Erschließen möglichst vielfältiger Bewegungserfahrungen wird damit zu einem inhaltsbestimmenden Prinzip. Während in der <b>Leichtathletik</b> die koordinativ-technische und konditionell-athletische Ausbildung der Bereiche Laufen, Springen und Werfen im Mittelpunkt stehen, beziehen sich im <b>Schwimmen</b> die möglichen Bewegungsaktivitäten auf die vier Schwimmmarten, Starts und Wenden, das Tauchen, Wasserspringen, Synchronschwimmen, auf vielfältige Formen des Ball-Spielens im Wasser und der Aquafitness. Neben der sportmotorischen Handlungsfähigkeit sowie den grundlegenden Kenntnissen über Praxis und Theorie der jeweiligen Bewegungsfelder werden sportartspezifische Vermittlungskompetenzen im Hinblick auf schulische und außerschulische Handlungsfelder thematisiert.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden verfügen in den Sportarten Leichtathletik und Schwimmen über grundlegende motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie über das erforderliche interdisziplinäre und handlungsorientierte Fachwissen. Auf dieser Basis sind sie in der Lage, die erworbenen Bewegungskompetenzen, Kenntnisse und Einstellungen unter verschiedenen wissenschaftlichen und pädagogischen Perspektiven zu reflektieren. Die Studierenden können das erworbene Wissen und Können auf verschiedene Anwendungsfelder in schulischen und außerschulischen Settings übertragen und ihre Entscheidungen vor dem Hintergrund der eigenen pädagogischen Haltung begründen.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1.	S	Leichtathletik Teil A	P	2	30 (2 SWS)	30
2.	S	Leichtathletik Teil B	P	1	15 (1 SWS)	15
3.	S	Schwimmen Teil A	P	2	30 (2 SWS)	30
4.	S	Schwimmen Teil B	P	1	15 (1 SWS)	15
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Teilprüfung in der Leichtathletik, die praktische und theoretische Bestandteile hat.	120 min.	1. u. 2.	50%
MTP	Teilprüfung im Schwimmen, die praktische und theoretische Bestandteile hat.	120 min.	3. u. 4.	50%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
Neben der sportmotorischen Praxis (Lehren und Lernen, Üben und Trainieren) sind z.B. folgende kürzere Studienleistungen sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung eines Seminars möglich: Kurzreferat (15-20 min.), Protokoll (ca. 2-3 S.), Praxisdemonstration (einzelne Übungen), Übernahme von Teilen einer Unterrichtseinheit (ca. 20-30 min.), Zusammenfassung und Integration von Fachtexten (1-2 S.). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrundeliegenden Workload; i.d.R. werden neben der sportmotorischen Praxis nicht mehr als zwei kürzere Studienleistungen je Individualsportart verlangt.	1. – 4.		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	10%			

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Studierende sollten das Modul 1 abgeschlossen haben, bevor sie Lehrveranstaltungen in Modul 7 belegen.
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Studien- sowie Prüfungsleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den fachpraktischen Seminaren dürfen Studierende jeweils max. 20% der Stunden fehlen, da hier spezielle Techniken, Erkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, die im reinen Selbststudium nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen erlernt werden können. Wird die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Andreas Klose, Maike Elbracht
Anbietende Lehrinheit(en)	IfS

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BK Bachelor HRSGe
Modultitel englisch	Individual sports II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1+2: Athletics LV Nr. 3+4: Swimming

<b>8 LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	-	Modul gesamt: -
Inklusion (LP)	-	Modul gesamt: -

<b>9 Sonstiges</b>	
	Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.